

Bürgerinformation der Gemeinde
und der Dorfentwicklung

Drachenbote

Roßhaupten



Jahrgang 13

Oktober 2010

Ausgabe 10/2010



In luftiger Höhe über Roßhaupten

1. Ballonfahrer Freundschaftstreffen



Aus dem Rathaus

„Drachenweg“ im Tiefental

Bertl Linder und Egon Ganahl haben losgelegt, Reinhold Lipp, 3. Bürgermeister Gottfried Schmid-Lindner sowie das gesamte Team vom Jufo mit Leiterin Melanie Siegel haben sie zwischenzeitlich unterstützt und alle zusammen schon ganze Arbeit geleistet: der „Drachenweg“ in der Tiefental-schlucht nimmt Gestalt an.

Als Abstieg in die tief eingeschnittene Schlucht konnte ein alter, verfallener Ziehweg auf Höhe der Tiefental-Kapelle westlich der B16-Brücke genutzt werden. Der private Eigentümer hat dankenswerterweise die Erlaubnis zur Benutzung erteilt. Der alte Weg stellte bis vor einigen Jahrzehnten eine fußläufige Verbindung zwischen den Gemeinden Roßhaupten und Rieden dar, zumal die Tiefental-schlucht gleichzeitig auch Gemeindegrenze ist. Er führte ein Stück nach Westen in die Schlucht hinter und querte dann auf der südlichen Hangkante nach oben. Von dort gab es damals sogar eine Wegverbindung bis nach Schwarzenbach.

Der „Drachenweg“ greift diesen alten Weg auf und führt dann zurück auf die Forststraße Richtung Drachenbrünnle. Letzteres soll ebenfalls mit in den Gesamtweg einbezogen werden.

Idee des „Drachenweges“ ist es, die alte Magnus-Legende wieder „lebendig“ werden zu lassen. Insbesondere Kindern soll ein spannender Zugang in die Schlucht ermöglicht werden, in der seinerzeit der Drache wohl sein Unwesen getrieben hat. Der Urwaldcharakter soll erhalten und bewusst genutzt werden, der Weg wird auch nur als schmaler, allerdings gesicherter Trampelpfad ausgebildet. Erreichbar wird der Weg zum einen über den Kalvarienberg und den Höhenzug Alte Reithen, andererseits über die Füssener Straße östlich Hotel Kaufmann. Zudem soll die Bootsanlegestelle der Forggenseeschiffahrt mit eingebunden werden.

Dafür steht jedoch noch jede Menge Arbeit bevor. Wer das Team von Bertl Linder, Egon Ganahl und Reinhold Lipp unterstützen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Bitte an der Gemeinde oder direkt bei den Dreien melden.

Allen beteiligten Helferinnen und Helfern ein ganz großes Kompliment und ein herzliches Dankeschön für die bereits geleistete Arbeit. Dass hier „junge und jung gebliebene“ gemeinsam zupacken, zeugt von einem Spitzen-Teamgeist und wird hiermit „offiziell“ zur Nachahmung empfohlen!

Thomas Pihusch, 1. Bürgermeister



Bertl Linder an vorderster Front im „Urwald“ der Tiefental-schlucht



Wegebau ist Schwerstarbeit – unter Regie von Egon Ganahl werden alte Wegebausteine wieder eingebaut



„Schubkarrenkolonne“: viele fleißigen Helfer des Jufo bringen Material in die Schlucht und leisten den „Wegeprofis“ Egon Ganahl, Bertl Linder und Reinhold Lipp wertvolle Zuarbeit

Neuer Personalausweis

Am 1. November 2010 wird der neue Personalausweis (nPA) im Scheckkartenformat eingeführt. Neben dem neuen Format gibt es gegenüber dem bisherigen Personalausweis noch weitere Änderungen. Mit Hilfe der elektronischen Identität (eID) können Sie sich künftig im Internet (z.B. beim Online-Kauf oder in sozialen Netzwerken) sicher ausweisen (erst ab 16 Jahren möglich). Im Gegenzug muss sich aber auch Ihr Gegenüber, also z.B. die Firma oder das Netzwerk, „ausweisen“ und damit eindeutig identifizieren. Über die eID werden Sie bei der Beantragung ausführlich informiert. Zur Beantragung und Abholung muss künftig jeder Bürger selbst zur Gemeinde kommen. Auf Wunsch des Antragsstellers können auf dem Ausweis freiwillig Fingerabdrücke abgelegt werden. Die Kombination von Lichtbild und Fingerabdrücken ermöglicht eine eindeutige Zuordnung von Ausweisinhaber und Ausweis. Lichtbild und Fingerabdrücke dürfen nur von hoheitlichen Stellen wie zum Beispiel Polizeivollzugsbehörden oder Personalausweisbehörden zur Überprüfung der Echtheit des Ausweises und der Identität des Ausweisinhabers genutzt werden. Ab dem 1. November 2010 muss das aktuelle Lichtbild auch den biometrischen Merkmalen (z. B. Qualität, Ausleuchtung und Kopfposition) wie beim Reisepass entsprechen. Die Gebührenregelungen zum neuen Personalausweis ab dem 1. November 2010 stellen sich wie folgt dar:

- Antragstellende Person ab 24 Jahren = 28,80 €
10 Jahre gültig
- Antragstellende Person unter 24 Jahren = 22,80 €
6 Jahre gültig
- Vorläufiger Personalausweis = 10,00 €
3 Monate gültig

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Rieden am Forgensee und der Verwaltungsgemeinschaft Roßhaupten sowie im Internet unter <http://www.personalausweisportal.de>

Christian Zimmermann

Kein Versand der neuen Lohnsteuerkarte

In diesem Jahr erfolgt kein Versand einer Lohnsteuerkarte. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält auch für das Jahr 2011 bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entfällt damit die Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber. Der Arbeitgeber darf die Lohnsteuerkarte 2010 nicht wie bisher am Jahresende vernichten, sondern muss die darauf enthaltenen Eintragungen auch für den Lohnsteuerabzug im Jahre 2011 zugrunde legen. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt. Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Ausbildungsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt. Sofern Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 eingetragen sind, gelten diese unabhängig vom Gültigkeitsbeginn auch im Jahr 2011 weiter. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt. Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z.B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen. Die Herabsetzung des Freibetrags kann beim Finanzamt beantragt werden. Nach Einführung des elektronischen Verfahrens (voraussichtlich im Jahr 2012) müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden. Hintergrund für die Weitergeltung der Lohnsteuerkarte 2010 ist die Umstellung auf ein zeitgemäßes elektronisches Verfahren. In diesem Zusammenhang wechselt ab dem Jahr 2011 die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z.B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter können bereits im Jahr 2010 zuständig werden, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen. Dadurch entfällt für diese Fälle der Kontakt mit den Städten und Gemeinden. Für Änderungen der Meldedaten an sich (z.B. Heirat; Geburt, Kirchnaustritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig. Für das neue Verfahren müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihrem Arbeitgeber

nur noch das Geburtsdatum und die IdNr mitteilen sowie die Auskunft geben, ob es sich um das Haupt- oder um ein Nebenarbeitsverhältnis handelt. Mit Hilfe dieser Informationen werden dem Arbeitgeber die lohnsteuerlichen Daten des Arbeitnehmers elektronisch durch die Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt. Hat das Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen dem Arbeitgeber die erforderlichen Informationen (Geburtsdatum und IdNr) zum Abruf der Elektronischen LohnSteuerAbzugsMerkmale (ELStAM) bereits vor. Diese wurden auf der Lohnsteuerkarte 2010 oder auf der Ersatzbescheinigung des Jahres 2011 aufgedruckt.

Mehr Informationen finden sie unter www.elster.de

Christian Zimmermann

Termine / Veranstaltungen

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen finden Sie unter www.rosshaupten.de

- 17. Oktober** **Kirchweih – Gottesdienst**
8:45 Uhr mit Männerchor und Orchester
- 18. Oktober** **Kirchweihfest mit Schlachtschüssel**
11:00 Uhr, Haflingerhof, OT Vordersulzberg
- 19. Oktober** **Jahreshauptversammlung des MSC Roßhaupten**
20:00 Uhr, Gasthof Schwägele
- 20. Oktober** **Aktivnachmittag für Senioren (MGH)**
14:30 Uhr, Gemeindesaal
- 21. Oktober** **Roman Anton Boos**
19:30 Uhr, Dorfmuseum im Pfannerhaus, Vortrag von Klaus Wankmiller
Eintritt 3,00 € pro Person
- 23. Oktober** **Königlich privilegierte Waschhausvereinigung**
20:00 Uhr, Gasthof Post
Eintritt 10,00 € pro Person
Karten in der Tourist-Information erhältlich, Tel. 08367/364
- 30. Oktober** **Andacht zum 200. Todestag von Roman Boos**
14:00 Uhr, Kapelle Bischofswang
Dankandacht mit musikalischer Begleitung
- 06. November** **Helferfest (Gautrachtenfest)**
20:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Roßhaupten

Bitte Terminänderungen rechtzeitig vor Redaktionsschluss in der Tourist-Information unter der Tel: 08367 364 oder dorfblatt@rosshaupten.de bekanntgeben.



Tourist Information

1. Freundschaftliches Ballonfahrertreffen

„Fantastisch, imposant, wunderbar, herrlich!“ begleitet mit vielen Ah's und Oh's hörte man von den zahlreichen Zuschauern während des Ballonglühens beim Freund-

schaftstreffen der Ballonfahrer in Roßhaupten. Zehn Teams waren der Einladung der örtlichen Tourist Information und Jo Milbert (Skygate) aus Steingaden gefolgt und nach Roßhaupten gekommen. Die Teilnehmer waren aus der Schweiz, Leverkusen, Halle/Saale, Neufahrn und aus der näheren Umgebung von Kempten bis Rottenbuch. Untergebracht waren sie kostenlos in Roßhauptener Gastbetrieben, die dafür eine Freifahrt erhielten. „Zwei Jahre Vorbereitung stecken da drin“ meinte Tourismusleiter Alf Laumann, nachdem letztes Jahr der Wetterbericht den Ballonfahrern einen Streich gespielt hatte. Heuer war zwar auch kein unbedingt ideales Ballon Wetter, aber es war trocken und die hohe Wolkenschicht nicht allzu dicht. Eine Teilnehmerin aus Neufahrn: „Wir Ballonfahrer sind wie eine große Familie, man kennt sich, schätzt sich und arbeitet zusammen. Wir haben unsere Kinder von klein auf mit genommen, unsere Tochter war die jüngste Ballon-Führerscheinbesitzerin und unser Sohn hat heute einen Modell Ballon in Form eines Schafes dabei“. Zahlreiche Zuschauer bewunderten am Samstagabend die Leuchtkraft der Ballone, als sie neben dem Kurpark aufgebaut und zischend befeuert wurden. „Je heller die Hülle, desto stärker die Leuchtkraft.“ Schon am Samstagmorgen starteten zehn Ballone mit ihren Fluggästen und besondere Aufmerksamkeit zogen Peter und Bärbel Arndt aus Halle auf sich, deren Ballon die Form einer Jägermeister Flasche hatte. Ging es unterhalb der Wolkendecke nach Süd-Westen in Richtung Seeg, herrschte oberhalb der Wolkenschicht eine gegenteilige Strömung. Alf Laumann vom Tourismusbüro: „Wir stiegen bis auf 3000 Meter und hatten eine herrliche Sicht auf die Berge. Es war auch nicht kalt und nahe der Wieskirche landeten wir!“ Bürgermeister Thomas Pihusch startete am Nachmittag: „Wir dagegen hielten uns dicht über dem Boden, weil eine Flugschülerin von Jo Milbert das lernen musste und landeten beim Weißensee“. Musikgruppe, Kinderchor mit Helga Schmid und die Roßhauptener Alphornbläser begleiteten das Ereignis musikalisch. Das Mehrgenerationenhaus sorgte für das Kinderprogramm.



Im Kinderprogramm des MGH durften Ballone gebastelt werden

Alf Laumann: „Den Ballonteam hat es bei uns super gefallen und sie freuen sich schon auf das nächste Jahr zum 2. Freundschaftstreffen.“ Im Namen der Gemeinde und auch der Tourist-Information möchten wir uns bei allen Beteiligten, dem Organisationsteam sehr herzlich bedanken. Erst durch

die perfekte Zusammenarbeit konnte diese großartige Veranstaltung gelingen. Auch die Teams waren von Roßhaupten und seiner Gastfreundschaft sehr begeistert und werden auch zum 2. Freundschaftstreffen, das aller Voraussicht am 1./2. Oktober 2011 stattfinden soll gerne wiederkommen. Information, Bilder und Presseberichte entnehmen Sie unserer Homepage. Einfach mal reinklicken....

Werner Böck, Alf Laumann

Gästaufenthalte und -ehrungen im September 2010

Gäste	Gastgeber	Aufenthalte
Eheleute Schommer, Auersbacher	Ferienwohnung Riedhofer	40
Familie Wickboldt, Glinde	Allgäu Ferienhaus Strobel	30
Eheleute Krämer, Köln	Allgäu Ferienhaus Strobel	30
Eheleute Orth, Schwalmstadt	Gästehaus Albrecht	25
Eheleute Kern, Bovenden	Ferienwohnung Brigitte	15
Eheleute Asmussen, Herbstein	Allgäu Ferienhaus Strobel	15
Eheleute Schoch, Untergruppenbach	Allgäu Ferienhaus Strobel	10
Eheleute Dickel, Dietzhltal	Forggenhof	5
Ehel. Galli Danilo u. Marie Luise, Modena	Ferienwohnung Rieder	5
Eheleute Voigt, Delmenhorst	Allgäu Ferienhaus Strobel	5

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für Ihre Treue. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in Roßhaupten!



Das Ehepaar Schommer aus Auersmacher/Saar feierte im September ihren 40. Aufenthalt in Roßhaupten. Herr Schommer kam bereits 1973 das erste Mal mit seinen Eltern nach Roßhaupten. Seit 11 Jahren sind sie Gast bei Familie Riedhofer. Herr Laumann überreichte eine kleines Geschenk und bedankte sich für die langjährige Treue.

MGH „Mitanand“

Großzügige 300 € Spende der Raiffeisenbank
 Monika Klement und Patricia Müller betreuten das Kinderschminken beim Tag der offenen Tür zur Neueröffnung der Geschäftsstelle Seeg in der Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu eG. Hierfür durfte sich das MGH über eine Spende von 300 € freuen.

Erika Heim, Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu eG



Das Bild zeigt von links: Vorstand der Raiffeisenbank Peter Huber, Annette Schweiger, Patricia Müller und Monika Klement vom Mehrgenerationenhaus in Rosshaupten.

Wechsel bei den Mitarbeiterinnen

Ab Oktober gibt es einen Wechsel bei den Mitarbeiterinnen des MGH Mitand. Lydia Stocker und Gisela Faber treten die Nachfolge von Monika Klement und Patricia Müller an. Anette Schweiger bleibt als Projektleitung und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den beiden Kolleginnen. Patricia Müller wird weiterhin ehrenamtlich bei der Mittagsbetreuung der Grundschüler und Kindergartenkinder mitwirken und ihre Kreativprojekte mit den Kindern durchführen. Anette Schweiger dankt beiden für ihr großes Engagement für die Arbeit des MGH Mitand.

Anette Schweiger



Gisela Faber (links) und Lydia Stocker (rechts) neu im MGH Team

Kinderyoga Schnupperstunde

Liebe BürgerInnen von Rosshaupten,

**Kinderyoga Schnupperstunde am
Montag - 13. Dezember 16.30 Uhr im MGH.**

mit Margot Settele - Alle interessierten Kinder sind eingeladen im Alter ab 6 Jahren. Kostenfrei. Ab Februar wird über die VHS - Füssen, hier in Rosshaupten ein 10 stündiger Kinderkurs stattfinden. Angedachtes Alter 6-8 Jahre. Bei Nachfrage auch andere Altersstufen möglich. 9 - 11 J., 12 - 14 J. Sanfte und spielerische Übungen mit Atemübungen, jenseits von Leistung, Konkurrenz, Wertungen mit märchenhaften Hintergründen, ermöglichen es schon den Jüngsten in einer geborgenen Umgebung ihren Körper in Gleichgewicht und Harmonie zu erleben und zu stärken. Selbstachtung und positive Selbstwahrnehmung entwickeln sich. Mit Übungen aus dem Autogenen Training für Kinder wird jede Stunde abgerundet. Wie sehr brauchen unsere Kinder das?! - unsere zukünftigen Erwachsenen, allen Kindern unserer Zeit - klein

oder groß, gesund oder krank - kann YOGA ein Weg sein, um Körper, Geist und Seele zusammen zu bringen. YOGA ist keine Religion, beinhaltet jedoch ethische und humanistische Lebenshaltungen. Friedfertigkeit, Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Beständigkeit, Güte, Wertschätzung... Bitte bringt eine Wolldecke und lockere Sportkleidung mit, danke. Also bis bald, freu´mich auf unsere Kinder.

Mit herzlichen Grüßen Margot Maria Settele und das Team des MGH Mitand

Förderverein Mehrgenerationenhaus „Mitand“

Das beispielhafte Engagement einer kleinen Führungsmannschaft, eigentlich: Führungsfrauenschaft, mit Anette Schweiger an der Spitze, das bewunderswerte Engagement von fast 40 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, aber auch die politische Unterstützung durch die Gemeinde Rosshaupten machen das Projekt Mehrgenerationenhaus (MGH) zu einem „Vorzeige-Unternehmen“ für dörfliche Jugend-, Familien- und Altenhilfe. Sei es u.a. der generationenübergreifende Mittagstisch, die Hausaufgabenaufsicht, das Engagement von Tagesmüttern, die Nachbarschaftshilfe, die Angebote für Erwachsenen- und Seniorenbildung sowie die Ferienbetreuung von Kindern: Die Arbeit des „MGH“ findet im Dorf mehr und mehr Aufmerksamkeit und durch Spenden und Mitgliedsbeiträge auch finanzielle Unterstützung. Die derzeitige Startfinanzierung durch den Bund läuft in den nächsten Jahren aller Voraussicht nach aus, so dass der inzwischen gegründete Förderverein Mehrgenerationenhaus mit seinen Vorsitzenden Altbürgermeister Rudolf Zündt und Bürgermeister Thomas Pihusch gerne jegliche Hilfen und Unterstützung, z.B. durch Spenden, annimmt. Das Spendenaufkommen sowie die Zahl der eingetragenen Mitglieder des Fördervereins nehmen erfreulich zu: zwischenzeitlich sind bereits über 6.575 € an Spenden und Beiträgen eingegangen. Ein ganz herzliches Dankeschön in diesem Zusammenhang seitens des Fördervereins an alle Spenderinnen und Spender! Auch die Zahl der Mitglieder ist mittlerweile auf 97 angewachsen. Der Zweck und die Aufgaben des Fördervereins Mehrgenerationenhaus „Mitand“ sind langfristig ausgelegt im Hinblick auf die selbst in einem intakten Dorf wie Rosshaupten zukünftig wachsenden sozialen Aufgaben. Durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, aber auch Aktivitäten des Vereins bzw. des MGH's selbst soll ein finanzieller Sockel geschaffen werden, um für alle anstehenden Aufgaben und „Eventualitäten“ gerüstet zu sein. So übernahm das Team vom MGH erst kürzlich beim Ballonfahrtreffen Kaffee- und Kuchenverkauf und konnte damit den Kontostand des Fördervereins weiter erhöhen. Im nächsten Frühjahr wird der Lions Club Füssen diesem richtungsweisenden sozialen Projekt in der Mehrzweckhalle Rosshaupten zudem ein eigenes Benefizkonzert widmen.

Die Vorstandschaft des Fördervereins MGH „Mitand“

Kleider- und Spielmarkt

Am Freitag, den 22.10.10 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr findet der nächste Kleider- und Spielmarkt statt. Alle, die gut erhaltene Kleidung und Kinderspielsachen verkaufen möchten, können sich an das MGH Mitand wenden und Chiffrennummernlisten abholen. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zu Abgabe und Abholung. Wir freuen uns auf viele Interessenten und Einkäufer.

Sabine Ade und das Mitand-Team

MGH Ausflug zum Gut Kinsegg:

Am 10.11.10 findet um 14:30 Uhr der MGH Ausflug zum Gut Kinsegg für alle Ehrenamtlichen, Interessierten und die Senioren des Aktiv-Nachmittags statt. Es erwartet uns eine Vorstellung des Betriebes, Besuch des Rotwildgeheges, Kaffeetrinken im Seminarraum, kleine rollatoraugliche Wanderung in den Wald mit Führung. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer. Das MGH-Team

Hauptschule

Die Römer im Anmarsch!

Leicht frierend und etwas erschöpft erreichten die Studenten vom Augsburgener Lehrstuhl für alte Geschichte ihren Lagerplatz zwischen der Grund- und Mittelschule Roßhaupten. Nach dem Aufbau der Zelte und den Schlaflagern aus Stroh wärmten sich die Gesellen am Feuer und bereiteten den damals üblichen Eintopf aus Bohnen, Zwiebeln und Speck zu. Dazu gab's selbstgebackenes Fladenbrot aus grobem Dinkelmehl. Als Gegenleistung für die Versorgung von Stroh und Grundnahrungsmitteln durch die Gemeinde erklärten die Studenten am anderen Morgen den Schülern die Ausrüstung und Lebensweise der Römer. Überrascht waren diese allein vom Gewicht der Kettenhemden und der Waffen, welche die römischen Gesellen auf ihrem Marsch entlang der „Via Claudia Augusta“ zu schleppen hatten. Am Mittag wurde das Lager abgebrochen und die Römer begaben sich über Füssen zu ihrer letzten Station im Garten des Internates Gymnasium Hohenschwangau. Den Gesprächen rund ums Lagerfeuer am Sonntag Abend in Roßhaupten war dann doch zu entnehmen, dass alle Beteiligten jetzt froh sind, bald wieder in der „Gegenwart“ leben zu dürfen. Die Anstrengungen des Marsches von Donauwörth bis Hohenschwangau haben auch bei den „Ersatzrömern“ ihre Spuren hinterlassen

Hauptschule Roßhaupten



Begeistert hörten die Schüler den „Römern“ zu

JUFO

Die Sommerpause ist beendet

Nach dem Sommer ist im Jufo Roßhaupten wieder jede Menge geboten: Jeden Dienstag am Mädchennachmittag können alle Mädels zwischen 9 und 12 von 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr jede Menge Spaß haben! Die Aktionen für die kommenden Wochen sind zum Beispiel „dance 4 girls“ mit Jana oder Schminken, Basteln und Backen mit Christiane. Auch für die Jungs geht es ab Oktober wieder mit ihrem „Jungsnachmittag“ weiter,

der immer Samstags von 16:00 Uhr- 19:00 Uhr mit Melli statt findet: Im Oktober wollen wir noch einen Ausflug ins Kino machen und ein Dartturnier, sowie eine Fahrradralley sind geplant. Die Aktionen sind entweder gratis oder kosten 1 €, es kann jeder, der will, ohne Anmeldung mitmachen! Also, schaut einfach mal vorbei im Jufo!

Öffnungszeiten Jufo Roßhaupten:

Mittwoch 18:00 Uhr- 21:00 Uhr

Freitag 16:00 Uhr- 20:00 Uhr

Samstag 16:00 Uhr- 19:00 Uhr

Betreuerin: Melanie Siegl, (nähere Infos: 0160/96735602)

Vereine

GARTENBAUVEREIN

Bastelabende im Oktober

Nach dem großen Interesse vom letzten Jahr bietet der Gartenbauverein auch heuer wieder in der Woche vor Allerheiligen (25. – 30. Oktober) einen Bastelabend an, um eigene Allerheiligengestecke herzurichten und zu verzieren. Anmeldung bitte bei A. Kaufmann, Tel. 767 oder bei A. Strobel, Tel. 294. Der genaue Termin wird noch an der Anschlagtafel bekannt gegeben.

Heike Wohlfahrt

Fahrt zur Bundesgartenschau 2011

Das Busunternehmen „John-Gruppenreisen“ fährt im nächsten Jahr 2011 zur „Grünen Woche“ nach Berlin sowie nach Koblenz zur Bundesgartenschau. Wer Interesse an einer der beiden oder auch an beiden Fahrten hat, meldet sich bitte bis 15. November 2010 bei A. Kaufmann, Tel. 767.

Heike Wohlfahrt

MSC ROSSHAUPTEN

8. Seifenkistenrennen des MSC Roßhaupten



Zahlreiche Zuschauer feuern an

Bei sonnigem Wetter konnte der Motorsportclub Roßhaupten (MSC) bereits zum 8. Mal seine Veranstaltung durchführen. 33 Fahrerinnen und Fahrer von 5 Jahren aufwärts hatten zum diesjährigen Seifenkistenrennen ihre Meldung abgegeben. Vorsitzender Gerhard Unterreiner bedauerte dass durch die Terminverschiebung einige auswärtige Fahrer nicht mehr starten konnten. Er freute sich dennoch über die Teilnehmer aus Blaichach und Kempten. „Die Bahn ist gut zu fahren bis auf die eine Kurve, die man ganz sauber nehmen muss“ bewertet der 9jährige Jonas aus Kempten kritisch sei-

nen Trainingslauf. Aber mit dieser anspruchsvollen 90-Grad-Kurve mussten alle Fahrer fertig werden. Am Mittag wurde es dann ernst. Die Rennwagen aller Farben und Bauarten sammelten sich am Start „Hoffentlich blendet mich die Sonne nicht wieder!“ meinte Jonas kurz vor dem Start: es galt zwei gleichmäßig schnelle Läufe ins Tal zu bringen, denn die Differenz ergab die Platzierung. Zahlreiche Zuschauer feuerten die großen und kleinen Rennfahrer an, die mit Gefährten Marke Eigenbau die Strecke meisterten. Bei den Kindern von 5–8 Jahren konnte dies am besten Sarah Rietzler, die 9–11-jährigen dominierte Michael Homayer, die 12–15-jährigen beherrschte David Gschwind. Mit zwei Läufen von nur 3 Hundertstel Differenz gewann Hubert Rietzler bei den Erwachsenen und hatte damit die zwei gleichmäßigsten Läufe. Natürlich musste unter den Erwachsenen noch der Schnellste ausgefahren werden und da hatte wiederum Titelverteidiger Hubert Rietzler die Nase vorn. Gerhard Unterreiner freute sich über ein unfallfreies Rennen, dankte allen Helfern, Anliegern und der Gemeinde und nahm die Siegerehrung vor mit Urkunden für alle Teilnehmer und Siegerkränzen für die Sieger.

Werner Böck

Platzierungen:

Klasse 1: Kinder von 5 - 8 Jahre		Klasse 2: Kinder von 9-11 Jahre	
1. Sahra Rietzler	63,64 / 63,70	1. Michael Homayer	53,18 / 52,99
2. Raphael Baur	50,70 / 50,78	2. Dana Kmetec	56,40 / 56,59
3. Magdalena Hummel	58,12 / 58,21	3. Daniel Martetschläger	49,29 / 48,94
4. Niklas Hummel	65,24 / 65,52	4. Sebastian Baur	49,53 / 50,32
5. Kai Fahrer	61,45 / 61,11	5. Barbara Rietzler	56,76 / 57,56
6. Raphaela Rietzler	59,29 / 58,62	6. Laura Greis	62,19 / 63,19
7. Lukas Mariner	68,68 / 63,88	7. Jonas Rinker-Ball	52,17 / 53,86
		8. Noah Häußerer	52,17 / 53,86
Klasse 3: Kinder von 12 - 15 Jahre		Klasse 5: Erwachsene 19-99	
1. David Gschwind	49,65 / 49,55	1. Hubert Rietzler	44,17 / 44,20
2. Florent Ademi	47,76 / 47,95	2. Franz Osterried	45,88 / 45,73
3. Manuel Asbeck	47,78 / 47,56	3. Peter Pimiskern	47,73 / 47,90
4. Philipp Martetschläger	48,02 / 47,73	4. Karl-Heinz Puchele	46,59 / 46,28
4. Ramona Osterried	47,74 / 48,03	5. Gerhard Unterreiner	45,67 / 45,20
6. Florian Puchele	47,39 / 47,71	6. Alois Martetschläger	47,45 / 46,95
7. Dennis Kramer	62,18 / 61,80	7. Norbert Baur	47,53 / 46,65
8. Fracessco Iorfida 98	56,45 / 56,84	8. Tobias Linder	51,47 / 46,95
9. Fracessco Iorfida 97	59,60 / 58,97		
10. Sahrah Schröder	61,03 / 65,15		
Bestzeiten			
1. Hubert Rietzler	42,52	5. Franz Osterried	46,16
2. Gerhard Unterreiner	45,23	6. Alois Martetschläger	46,52
3. Karl Heinz Puchele	45,58	7. Tobias Linder	47,29
4. Norbert Baur	45,60	8. Peter Pimiskern	47,67

MUSIK- UND GESANGVEREIN

Roßhauptener Chöre auf Fahrt



Sänger vor der Burg Lichtenstein

Bad Urach in der Schwabischen Alb, Schloss Lichtenstein und die Wallfahrtskirche Zwiefalten waren das Ziel der Sängern und Sänger vom Musik- und Gesangverein Roßhaupten. Nach einem zünftigen Weißwurstfrühstück im Knopfmuseum von Warthausen ging es weiter Richtung Schwäbische Alb ins schicke Bad Urach. Hier konnte jeder die schöne mittelalterliche Kleinstadt erkunden die am Fuße der Schwäbischen Alb im Landkreis Reutlingen liegt. Die Stadt ist staatlich anerkannter Luftkurort und Heilbad und das Zentrum zeigt noch bestens restaurierte Fachwerkhäuser. Bad Urach ist mit seiner gesamten Gemarkung Teil des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Schloss Lichtenstein, auch als „Märchenschloss Württembergs“ bezeichnet, ist ein historisches Schloss des 19. Jahrhunderts über dem Ort, von Friedrich Herzog von Württemberg und Urach 1840 bis 1842 gebaut. Der Schlossneubau entsprach den im 19. Jahrhundert gängigen, romantisierenden Vorstellungen über mittelalterliche Ritterburgen. Es ist heute noch im Besitz der Familie und wird ab und zu bei Ferientaufhalten oder Familienkonferenzen genutzt. Höhepunkt des Ausflugs war die Führung in der Klosterkirche Zwiefalten. Sie wurde zeitgleich mit der Kirche in Otobeuren von den gleichen Baumeistern und Künstlern (meist aus Wessobrunn) erbaut. Sein besonders ausgearbeitetes Chorgestühl brachte die Roßhauptener Sängerschar zum Staunen. Immer wieder stellte der kompetente Führer Bezüge zu anderen Kirchenbauten im Allgäu her. Die Chöre ließen sich nicht nehmen, zum Dank und zur Ehre der Gottesmutter Maria die hervorragende Akustik der Kirche mit Liedern aus ihrem Fundus zu testen. Unter der Maria im Strahlenkranz erklangen Ave Maria, Segenswünsche und Siyahamba mit großer Innigkeit. Anerkennender Applaus der zufällig anwesenden Kirchenbesucher belohnten die Roßhauptener Sängern und Sänger.

Werner Böck

SCHÜTZENVEREIN

Neue Schießsaison hat begonnen

Pünktlich zum Eröffnungsschießen erstrahlte unser Schützestüble in neuem Glanz. Die Holzdecke oberhalb der Theke wurde renoviert und das gesamte Schützen-Areal (Büro, Schießstand, Stüble) wurde gründlich geputzt. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, welche dies ermöglichten. Die, zu Beginn der Saison, ausgeschossene Eröffnungsscheibe

gewann Georg Dopfer mit einem 100,6 Teiler, dicht gefolgt von Stefan Kreuzer auf Platz 2 und von Josef Skötz auf Platz 3. Den Preis übergab unser 1. Vorstand Siegfried Hartmann dem stolzen Gewinner. Die Scheibe für unsere Schützenjugend wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschossen, da bereits die ersten Wettkämpfe für sie begonnen haben. Allen Schützen und Schützinnen wünschen wir weiterhin eine erfolgreiche Saison - GUT SCHUSS

Andrea Dopfer



Gewinner der Scheibe wurde Georg Dopfer mit einem 100,6 Teiler



Einige, der fleißigen Helfer

TSV ROSSHAUPTEN

Ergebnisse der Clubmeisterschaften der Abt. Tennis



Junioren-Einzel: 1. Lena Schilling / 2. Ivana Peters



Junioren-Einzel: 1. Philipp Schmid / 2. Lukas Steiner



Mädchen+Knaben-Einzel: 1. Emma Kaufmann / 2. Daniela Puchele



Doppel Jugend: 1. Franzi Seelos/Tamara Asbeck
2. Katharina Lehmann/Daniela Puchele



Bambini-Einzel: 1. Sofia Steiner / 2. Paulina Keller



Sieger b. Schleifchen-Turnier: A. Schilling, R. Scharf u. M. Jörg



Rege Teilnahme beim ersten Kindergartentennis Schnuppertraining.



Herren-Einzel: 1. Rudi Kast / 2. Walter Beller



Damen-Doppel: 1. Annette Schilling/Nadja Peters
2. Monika Götz/Ivana Peters

Beim Altlandkreisturnier in Füssen belegten Daniela Puchele und Daniela Straub den 1. und 3. Platz im Mädchen-Einzel bis 12 Jahre. Am 16. Oktober werden die Tennisplätze geschlossen. (Arbeitsdienst ab 10 Uhr)

Martin Jörg

Saisonabschluss für die Jugendtrainer der Fussballabteilung des TSV

Zum Saisonabschluss wurden alle Jugendtrainer zum Dank für die geleistete Arbeit für die abgelaufene Saison zum Grillen eingeladen. In der abgelaufenen Saison konnten gute Ergebnisse erzielt werden. Die A-Jugend belegte einen guten 4. Platz als Aufsteiger in die Kreisklasse. Das Highlight war jedoch, das Erreichen des Finales im Sparkassenpokal. Hier wurden in der 1. und 2. Runde die Gegner SG Buching/Trauchgau und Lengenwang deutlich mit 9:0 und 10:2 besiegt. In der 3. Runde wurde der Titelverteidiger JFG Grüntensee mit 4:2 ausgeschaltet. Im Halbfinale traf man auf den Kreisligisten FC Füssen, der in einem spannenden Spiel im Elfmeterschiessen besiegt wurde. Im Finale traf man auf die SG Aitrang, die an diesem Tag die bessere Mannschaft war und mit 4:1 gewann. Die C-Jugend erreichte ebenfalls als Aufsteiger in die Kreisklasse einen guten 5. Platz. Die D-Jugend belegte den 10. Platz und musste nach 2 Jahren in der Kreisklasse absteigen. Die E-Jugend belegte einen guten 2. Platz. Die F1 belegte

den 6. Platz und die FII den 4. Platz. Die G-Jugend spielte mehrere Turniere mit guten Ergebnissen. Folgende Jugendtrainer hörten zum Saisonende auf und wurden vom Jugendleiter Georg Hummel mit einem großen Dank für die geleistete Arbeit und einem Geschenkskorb verabschiedet:

Remus Venturini, 6 Jahre Jugendtrainer
Ottopeter Klement, 4 Jahre Jugendtrainer
Alexander Bader, 4 Jahre Jugendtrainer
Stefan Becht, 2 Jahre Jugendtrainer
Johannes Merk, 1 Jahr Jugendtrainer

Georg Hummel, Jugendleiter

Neues Trikot für die F1-Junioren

Großes Glück hatte Katharina Klöck beim WM-Malwettbewerb der Sparkasse Allgäu und gewann ein neues Trikot für die F1-Junioren. Ein großes Dankeschön an die Sparkasse Allgäu für die neuen Trikots und natürlich auch Katharina Klöck, dass sie bei dem Gewinnspiel mitgemacht und auch gewonnen hat!

Conny Neugebauer



Sebastian Schmid, Sparkasse Allgäu (ganz links)
Christian Morscher (zweiter von links) und Erich Hummel (rechts),
Trainer der F1-Junioren, Gewinnerkind Katharina Klöck (stehend vorne links)

Neue Termine in der Abt. Gymnastik in der Turnhalle

Montag, 04. Okt. 2010 - **DAMENGYMNASTIK** -
20.00 bis 21.00 Uhr - mit Steffi

Mittwoch, 06. Okt. 2010 - **MUTTER-KIND-TURNEN** -
16.00 bis 17.00 Uhr - mit Birgit

Mittwoch - bereits begonnen - **MITTWOCHSGYMNASTIK** für
Sie und Ihn - 18.00 bis 19.00 Uhr - mit Bettina bzw. Aushilfe

Donnerstag, 07. Okt. 2010 - **KINDERTURNEN** -
ab 15.30 Uhr - mit Simone und Tanja
15.30 bis 16.15 Uhr für die Kindergartenkinder 4 und 5 Jahre
16.15 bis 17.00 Uhr für die Vorschulkinder
17.00 bis 17.45 Uhr für die Kinder der 1. und 2. Klasse
17.45 bis 18.30 Uhr für die Kinder der 3. und 4. Klasse

Ab Mittwoch den 20. Okt. 2010 beginnt voraussichtlich die
SCHIGYMNASTIK.

Das „**TANZEN FÜR MÄDCHEN**“ wird fortgeführt.

Der **SCHIKURS FÜR KINDER - ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE** - findet auch diesen Winter wieder statt.

Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich
Anneliese Kaufmann, TSV Roßhaupten e.V.

Historisches

Roman Anton Boos aus Bischofswang

Fortsetzung aus dem Drachenboten 09/2010

Bis 1785 schuf Boos neun Statuen für den Nymphenburger Zyklus, der erst 1792 vollständig war, nachdem Dominik Auliczek die restlichen Statuen von Pluto, Proserpina, Jupiter und Juno ausgeführt hatte. Am 12. Mai 1777 heiratete er die 26jährige Tochter seines Lehrers Johann Baptist Straub, Maria Theresia Amalia, und zog in das Haus des Schwiegervaters in der heutigen Hackenstraße 10. Boos' Tätigkeit für Nymphenburg war mit den neun Statuen für den Nymphenburger Zyklus noch nicht beendet. Von 1788 bis 1798 lieferte er 12 Marmorvasen mit mythologischen Szenen, die im Gartenparterre zwischen den Statuen aufgestellt wurden. Neben den umfangreichen Arbeiten für Nymphenburg stellten die 1781 vollendeten Taten des Herkules in überlebensgroßen Holzgruppen, die eine um 1630 von Kaspar Riedl geschaffene Folge in den Hofgarten-Arkaden der Münchner Residenz ersetzten, den zweiten großen und ehrenvollen Auftrag des kurfürstlichen Hofes dar. Nach Günthers Tod und infolge der Altersgebrechlichkeit von Straub erhielt Boos nun auch von der Kirche mehrere Aufträge, ohne aber jemals den gleichen Erfolg wie die älteren Bildhauer ernten zu können. Selbst sein umfangreichstes und bedeutendstes sakrales Werk, die 1780 errichtete neue Kanzel in der Münchner Frauenkirche, von der heute nur mehr Einzelteile im Bayerischen Nationalmuseum erhalten sind, fand nicht die gleiche Anerkennung, die man seinen Nymphenburger Statuen zollte. An sakralen Werken für die Residenzstadt München folgten 1783 die dekorativen Arbeiten für den Choraltar der St.-Johann-Nepomuk-Kirche und 1786 das Denkmal in Form zweier Tondi für die Bürgersaal-Kirche zur Erinnerung an den Münchner Aufenthalt von Papst Pius VI. im Jahr 1782. Die zehn Marienreliefs für den Hochaltar und die vier Reliefs mit Darstellungen aus dem Leben Christi für die Chorwand der Benediktiner-Klosterkirche Ettal schuf Boos 1788 und 1790. Von 1789 datieren die drei Puttenpaare als Personifikationen der göttlichen Tugenden und eine Liegefigur des hl. Franz Xaver in der Klosterkirche Benediktbeuern. Aus dem Jahr 1791 stammen die Kanzel und der Kruzifixus in der Pfarrkirche Hörgertshausen bei Moosburg. Quelle: Wikipedia
Fortsetzung folgt ...

Ein „Vortrag“ der besonderen Art



Klaus Wankmiller mit einer Fiedel als Vorgängerin der heutigen Geige und Michael A. Haas mit einer Barocklaute, Vorgängerin der heutigen Gitarre

Eine ganz besondere Verknüpfung zwischen Vortrag und Musik stellten Klaus Wankmiller und Michael A. Haas im Dorfmuseum her. Die Bedeutung von Caspar Tiefenbrugger und dem Lautenbau im Füssener Land präsentierten sie nicht nur mit Worten, sondern mit selbst vorgetragenen Musikstücken aus über 500 Jahren Musikgeschichte. An den mitgebrachten, mitunter sehr wertvollen Instrumenten zeigten Klaus Wankmiller und Michael Haas die Entwicklung in der Musik – von der Laute der Minnesänger bis zur Gitarre, von der einfachen Fidel der Straßenmusikanten des Mittelalters bis hin zu einer äußerst wertvollen Geige des Mittenwalder Geigenbauers Matthias Klotz. Die theoretischen Ausführungen bekamen durch die eingeflochtenen, zeitgemäßen Musikstücke eine ganz besondere, lebendige Note.

Der „Vortrag“ lief im Rahmen der bayerischen Landesausstellung 2010 Bayern – Italien. In diesem Zusammenhang dürfen wir uns bereits auf den nächsten Vortrag von Klaus Wankmiller freuen. Diesmal geht es über Leben und Werk des Roman Anton Boos am 21. Oktober, 19:30 Uhr im Dorfmuseum.

Thomas Pihusch, 1. Bürgermeister

Und sonst !?!

Aktion „Ein Herz für Kinder“ im Nahkauf Roßhaupten



21 Kinder zusammen mit Bürgermeister Thomas Pihusch das Lied „Zeig dein Herz für Kinder“

Der nahkauf-Kaufmann Erich Hummel in Roßhaupten engagiert sich für die Aktion „Ein Herz für Kinder“. Zusammen mit rund 400 nahkauf-Kaufleuten bundesweit spendet er und bittet seine Kunden ebenfalls, in die Sammeldosen einzuwerfen. Denn schon 1 Cent kann glücklich machen. Im Rahmen dieser Initiative hat es am 17. September 2010 einen neuen Rekord gegeben. Um genau 15.15 Uhr haben vor rund 100 Märkten in ganz Deutschland, also auch bei mir in Roßhaupten, Kinder das Lied „Zeig Dein Herz für Kinder“ gesungen, das extra für unsere Aktion komponiert wurde. Wir hatten auf insgesamt 5.000 Kinder gehofft, die bundesweit singen sollten. Auch hier in Roßhaupten kamen 21 singende Kinder und der Bürgermeister zusammen. Dazu wurden in dieser Zeit noch über 100 Lose verkauft. Der Erlös, immerhin 57,50 € ging dann auch in die Spendendose für >Ein Herz für Kinder<. Dazu konnte beim Kinderschminken jedes Kind mitmachen. „Die Kinder waren glücklich und die Idee >Ein Herz für Kinder< wurde weiter getragen. Das macht schon ein wenig stolz.“ freut sich Kaufmann Erich Hummel.

Erich Hummel

„Laubbläserien“
 Gschrubbt - Gschwätzt - Gsunga
 Musik - Comedy - Kabarett - brühwarm vom oigna Misthaufa

Sa, 23. Oktober 2010 um 20:00 Uhr
 Gasthof Post Roßhaupten
 Veranstalter: Motorradfreunde Sulzberg
 KVV: Verkehrsamt Roßhaupten Eintritt: 10 €

Panorama-Stadl

Kiosk am Forggensee

Traditionelles Saison Abschluss Fest Sonntag, den 31. Oktober ab 11 Uhr

Weißwurst- Fröhschoppen, Kaffee und Kuchen Unterhaltung mit verschiedenen Musikgruppen bis in die Abendstunden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Fest findet nur bei trockener Witterung statt.

Impressum Drachenbote Roßhaupten:

Herausgeber: Gemeinde Roßhaupten

Verantwortlich für die Nachrichten aus dem Rathaus: Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Roßhaupten, Thomas Pihusch, Hauptstr. 10, 87672 Roßhaupten

Redaktionsteam: Werner Böck, Helga Puchele, Alf Laumann, Conny Neugebauer

Druck: Druckerei Klaus, Bernbeuren, Tel: 08860 1609

Layout: Webservice Neugebauer

Eine Anzeige im Drachenboten kostet 0,60 €/mm und Spalte (Breite 90 mm), ab der 7. monatlichen, fortlaufenden Werbung 10 % Preisnachlass, Farbzuschlag 25%, ab einer halben Seite 15%. Alle Preise ohne Ausweisung der Umsatzsteuer, da die Abrechnung über die Gemeinde zur Kostendeckung des Mitteilungsblatts erfolgt. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Redaktion, Conny Neugebauer, Tel. 913746, Email conny@neugebauer-rosshaupten.de

Für Anregungen und Verbesserungswünsche sind wir jederzeit dankbar. Bitte per mail an dorfblatt@rosshaupten.de oder telefonisch bei der Touristinformation 08367 91214 18

Alle Artikel und Werbeanzeigen sind bis zum Redaktionsschluss entweder in der Tourist Information abzugeben oder einzusenden unter dorfblatt@rosshaupten.de
 Unter folgenden Link finden Sie ältere Ausgaben im Archiv:

<http://www.rosshaupten.de/drachenbote.0.html>



Sparkassen-Finanzgruppe

Der neue Leiter der Geschäftsstelle Roßhaupten heißt Sie herzlich willkommen.

Ulrike Blenk verabschiedet sich und übergibt die Leitung
 ab Ende Oktober an ihren Nachfolger Armin Opitz.

 Sparkasse
 Allgäu

Das neue Team (v. l.): Birgit Scharf, Armin Opitz, Theresia Greisel. Ulrike Blenk (Mitte) verabschiedet sich.



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Rufen Sie mich an! Ich verkaufe Ihre Immobilie gerne.



...gut beraten, bestens betreut!

Elke Schreiner – Geschäftsführerin

Uferstraße 12 · D-87629 Hopfen am See

Telefon 08362/9244-66 · Fax 08362/9244-65 · Mobil 0178/2518251

www.allgaeuer-immobilien.com · es@allgaeuer-immobilien.com

Profitieren Sie durch unsere Erfahrung.



Kommen Sie
vorbei
06.-07.11.2010
in Roßhaupten

Mit Gewinnspiel zum Tag des Schreiners
Natur- und Gesundheitsmesse

>>Wohnen & Leben<<

Samstag, 06. November
 und Sonntag 07. November 2010
 jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr
 in Roßhaupten



Augsburger Str. 20, 87672 Roßhaupten

seelos-wohnen-leben@freenet.de

Telefon (08367) 597

Bauen, Wohnen, Leben, Gesundheit und mehr - Mit Vorträgen zu Natur- und Gesundheitsthemen
 Sie werden kulinarisch mit naturbelassenen, gesunden Köstlichkeiten aus regionalen,
 biologischen Anbau verwöhnt!



ich schlafe lebensenergie

Fritz · Leuschen · Wagner Dipl. Ing. F.H.
Seeger
Landschaftsbau GmbH & Co. KG
 Hauptstraße 5 · 87637 Seeg · Tel. 08364/9339
www.seeger-landschaftsbau.de

nahkauf
 NICHTS LIEGT NÄHER!
 nahkauf Hummel
 Augsburger Straße 1 · 87672 Roßhaupten

<p>Weißer Riese Kraft-Gel 8,88 € 75 + 5 WL</p>	<p>Bodensee Apfel Jonagored 1,49 € 1kg</p>
--	---

HERBSTZEIT – WANDERZEIT

Genießen Sie die herbstliche Landschaft und nutzen Sie die schönen Tage für eine Wanderung!

Mit unseren hausgemachten Spezialitäten wird Ihre Rast zu einem kulinarischen Erlebnis!

Ab Kirchweih gibt es endlich wieder unsere deftigen Blut- und Leberwürste!

Guten Appetit wünscht Ihre

Oberkircher
 Collection Oberkirch
 Spätburgunder Rotwein
 Qualitätswein trocken
 4,99€ / 0,75l
 (Liter = 6,65€)

Oberkircher
 2009
 Collection Oberkirch
 Spätburgunder Rotwein
 Qualitätswein
 mit Drehverschluss „LongCap“
 4,99€ / 0,75l
 (Liter = 6,65€)

REDAKTIONSSCHLUSS:

Die nächste Ausgabe des Drachenboten erscheint am

Dienstag, den 15.11.2010

Redaktionsschluss ist am

Freitag, den 05.11.2010